

XXL-Literaturstunde extra zu Weihnachten

Möchten Sie den vollständigen Bericht auf der Seite haz.de als Abonnent oder mithilfe eines Probe-Abos lesen, klicken Sie bitte hier.

Hemmingen. Die Literaturstunde der Hemminger Bürgerstiftung am Dienstag, 20. Dezember, wird eine besondere sein. Es ist nicht nur die letzte in diesem Jahr, sondern sie auch mit zwei Stunden doppelt so lang wie sonst. In den vergangenen Jahren musste die große Weihnachtslesung wegen Corona fallen.

Alle zehn Vorleserinnen und Vorleser, die das wöchentliche Angebot der Bürgerstiftung sonst zu zweit durchführen, werden am 20. Dezember dabei sein. Dazu gehören nämlich: Wolfram Wallrabenstein, Gabriele Lehmborg, Gisela Hische, Helmut Gundlach, Brigitt Knörke, Rüdiger Knorr und Dietmar Berndt und

Jan Dingeldey (CDU) liest auch am 20. Dezember eine Geschichte vor

(CDU) eine Lesung. Die Zusammenkunft bei Kaffee, Tee und Gebäck und mit vorwiegend weihnachtlichen Kurzgeschichten beginnt um 11 Uhr im Bürgersaal im Rathaus in Hemmingen-Westerfeld. Der Eintritt ist frei, Anmeldungen sind nicht notwendig. Neue Zuhörerinnen und Zuhörer sind bei der mittlerweile zwölften Weihnachtslesung willkommen. Die Literaturstunde ist immer dienstags. Weil der Bürgersaal am Dienstag, 27. Dezember, wegen der Energiekrise kalt bleibt, ist die nächste Literaturstunde erst wieder für Dienstag, 3. Januar, von 11 bis 12 Uhr vorgesehen.

Literaturstunde entstand 2011

Die Literaturstunde ist 2011 aus dem Projekt „Hemmingen liest“ der Bür-

gaben mehr als 10.000 Bürgerinnen und Bürger in rund 500 Lesungen den Vortragenden gelauscht. Nähere Infos zu den weiteren Angeboten

der Stiftung wie das Handy-Training oder „Nachbarn helfen Nachbarn“ gibt es im Internet unter buergerstiftung-hemmingen.de.



Sie bestreiten die Literaturstunde (von links): Wolfram Wallrabenstein, Jan Dingeldey, Gabriele Lehmborg, Gisela Hische, Helmut Gundlach, Brigitt Knörke, Rüdiger Knorr und Dietmar Berndt und